

Leitbild 3: Individuell abgestimmte Gesundheitsvorsorge und Gesundheitsversorgung

Leitlinie Die Gesundheitsvorsorge wird durch Beratungsangebote und Informationsveranstaltungen gefördert – insbesondere durch die aufsuchende Information.			
Ausgangssituation Bedarf	Leitprojekt Zielsetzung	Handlungskonzept - langfristig - mittelfristig - sofort	Akteure
Aufklärung und Information der Bürger	Bürgerinnen und Bürger der Kommune für den demographischen Wandel bzw. für das Älter werden in der Kommune sensibilisieren	Sofort bzw. mittelfristig: Es sollte eine Person bei der Stadt für die Durchsetzung der Leitbildziele verantwortlich und zuständig sein z.B. in Funktion eines Seniorenmanagers	Bürgermeister/Stadtrat Seniorenberatung Stadt Maintal Seniorenbeirat MSHD andere ambulante Pflegedienste
Aufsuchende Information und Beratung anbieten, um rechtzeitig einer Isolation und Vereinsamung im Alter vorzubeugen	Präventive Hausbesuche → Gemeinsames Konzept entwickeln und in allen Stadtteilen verankern: - Leitfaden - Schulung der Besuchsdienst - Koordinationsfragen klären - gemeinsame schriftliche Informationen erarbeiten - Verfahren entwickeln, wie der Dienst angefordert werden kann	Sofort: Vorhandene Besuchsdienste werden zusammengeführt (Runder Tisch) Mittelfristig: Als Projekt in einem Stadtteil starten Langfristig: Präventive Hausbesuche in allen Stadtteilen verankern	Besuchsdienste der Kirchengemeinden und der Migrantenvereine, Seniorenberatung, MSHD und evtl. andere Pflegedienste, Krankenpflegeverein Wachenbuchen

Leitbild 3: Individuell abgestimmte Gesundheitsvorsorge und Gesundheitsversorgung

Leitlinie Die medizinische Versorgung in Maintal wird verbessert.			
Ausgangssituation Bedarf	Leitprojekt Zielsetzung	Handlungskonzept - langfristig - mittelfristig - sofort	Akteure
Medizinische Notfallversorgung besteht, doch: Wie komme ich hin?	Einrichten eines qualifizierten runden Tisches Aufklärung in der Seniorenzeitung/Presse zum Thema hausnotärztliche Versorgung	Sofort: (in Leitung von Stadtrat, Bürgermeister) Sofort: Artikel in der Seniorenzeitung „60 Aufwärts“	Bürgermeister Vertreter der Fraktionen, Seniorenbeirat Regionalzentren Kassenärztliche Vereinigung
medizinische Notfallversorgung	Fachärzte ansiedeln: Urologe, Lungenfacharzt, Hautarzt, Gerontologe, Neurologe,	Mittelfristig: Gespräche führen mit den erforderlichen Instanzen Augenarzt kommt 11/09 Neurologen sind da (neurologisch- psychiatrisches Zentrum) Sofort: Aktualisierte Liste aller Ärzte in Seniorenzeitung „60Aufwärts“ und in Maintaler Bote	Alle Fraktionen, Frauenbeirat, Seniorenbeirat, Migrantenorganisation, Bürgermeister / Stadtrat, Ärztekammer, Kassenärztliche Vereinigung,

Leitbild 3: Individuell abgestimmte Gesundheitsvorsorge und Gesundheitsversorgung

Leitlinie Das Thema Demenz wird enttabuisiert.			
Ausgangssituation Bedarf	Leitprojekt Zielsetzung	Handlungskonzept - langfristig - mittelfristig - sofort	Akteure
Aufklärung leisten und Entlastung bieten	-Gezielte Öffentlichkeitsarbeit -Demenzsprechstunde -Ausbau niedrigschwelliger Betreuungsangebote für pflegende Angehörige -Fachvorträge zum Thema -Infoveranstaltungen -Schulung der Übungsleiterinnen der Vereine zum Thema Demenz -Runder Tisch zum Thema Demenz mit den Maintaler Ärzten	Sofort: Alle bestehenden Angebote für von Demenz Betroffenen und ihren Angehörigen auflisten und veröffentlichen Mittelfristig	Sozialverbände Ärzte ambulante Pflegedienste DRK Seniorenzentrum, Apotheken Stadt Maintal – Soziale Dienste